

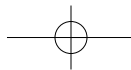
AUSGEWANDERT
Die
deutsche Sprache
in Lateinamerika

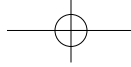
AUSGEWANDERT
Die
deutsche Sprache
in Lateinamerika

Symposium am 30. März 2009
Deutsches Historisches Museum | Zeughauskino
Unter den Linden 2 | 10117 Berlin
im Rahmen der Ausstellung »die SPRACHE DEUTSCH«
15. Januar bis 3. Mai 2009



Deutsches Historisches Museum
Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin
Goethe-Institut





AUSGEWANDERT

Die deutsche Sprache in Lateinamerika

Symposium am 30. März 2009
 Deutsches Historisches Museum | Zeughauskino
 Unter den Linden 2 | 10117 Berlin
 im Rahmen der Ausstellung »die SPRACHE DEUTSCH«
 15. Januar bis 3. Mai 2009

Im Jahre 2010 wird in mehreren Ländern Lateinamerikas der 200. Jahrestag der Unabhängigkeit von Spanien begangen. Deutsche haben in diesen zwei Jahrhunderten Lateinamerika mitgestaltet. Nach Nordamerika ist Lateinamerika der bedeutendste Auswandererkontinent der Deutschen: Siedlungskolonien, Arbeitswanderungen und Elitenmigrationen haben die Gesellschaften in den Aufnahmeländern mitgeprägt. Es waren Kaufleute, Handwerker, unterbürgerliche Gruppen, Bauern und Flüchtlinge aus vielen deutschen Ländern, die infolge von Agrar- und Hungerkrisen, politischen Ereignissen, aus wirtschaftlichen Gründen und durch organisierte Auswanderungswerbung nach Lateinamerika kamen. Integration, Assimilation, das Leben in Parallelgesellschaften und staatliche Maßnahmen in den neuen Heimatländern wie Privile-

gien und Zuweisung von Siedlungsräumen haben die Entwicklung der Auswanderer beeinflusst und Auswirkungen auf die Sprache der Lateinamerikaner mit deutschem bzw. deutschsprachigem Migrationshintergrund gehabt. Sich mit der deutschen Sprache und ihrer Veränderung in Zeiten der Internationalisierung des Lebens auseinander zu setzen, ist das Ziel der Ausstellung »die SPRACHE DEUTSCH«, die das Deutsche Historische Museum in der Zeit vom 15. Januar bis zum 3. Mai 2009 zeigt. In diesem Rahmen dient der Blick auf die deutsche Sprache in Lateinamerika dem besseren Kennen lernen einer Weltregion, die eben auch deutsche Wurzeln kennt. Dadurch wird vor allem deutlich, welche Bedeutung die Ursprungssprache als Träger und Ausdruck von Kultur und Identität hat.



Deutsche Einwanderer in Südhile, Quelle: Biblioteca y Archivo Historico Emilio Held Winkler, Santiago de Chile

13.00 Führung durch die Ausstellung »die SPRACHE DEUTSCH«
 Leitung: Ausstellungsteam des Deutschen Historischen Museums
 Treffpunkt: Pei-Bau

14.00 Zeughauskino Begrüßung
 Prof. Dr. Hans Ottomeyer
 Generaldirektor des Deutschen Historischen Museums

Ausgewandert – Die deutsche Sprache in Lateinamerika

Moderation
 Dr. Hans-Martin Hinz
 Deutsches Historisches Museum

14.15 Deutsche Einwanderungen in Lateinamerika
 Prof. Dr. Stefan Rinke
 Freie Universität Berlin

15.00 Deutsche Sprache in Lateinamerika: Die soziolinguistische Situation von Chilenen deutscher Abstammung
 Dr. Peter Rosenberg
 Europa-Universität Viadrina
 Frankfurt/Oder

15.30 Die deutsche Sprache in Brasilien: die Arbeit protestantischer Pfarrer für den Spracherhalt
 Frederik Schulze
 Freie Universität Berlin

16.00 Pause

16.30 Plautdietsch in Paraguay. Die Sprache der Mennoniten
 Stefany Krath
 die-journalisten.de GmbH, Köln

17.00 Deutschsprachige Öffentlichkeit in Buenos Aires: Einheit – Vielfalt – Spaltung
 Franka Bindernagel
 Freie Universität Berlin

17.30 Die deutsche Sprachpflege in Lateinamerika heute
 Dr. Hans-Dieter Dräxler
 Leiter der Spracharbeit mit Regionalauftrag Südamerika
 Goethe-Institut São Paulo

Vom Einwanderungskontinent zum Auswanderungskontinent: Lateinamerikaner in Berlin

18.30 »Nosotros estamos acá – Wir sind hier, weil ihr dort wart!«
 Film über lateinamerikanische Migranten in Berlin (15 Minuten), Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin, 2007

Podiumsgespräch
Moderation:
 Günter Piening
 Beauftragter des Senats von Berlin für Integration und Migration

Teilnehmende:
 Esther Andradi, Argentinien
 Yuri Gárate, Chile,
 Carlos Medina, Chile
 Anna Maria Mortler, Brasilien
 PD Dr. Martha Zapata Galindo, Mexiko

Veranstalter
 Deutsches Historisches Museum
 Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin
 Goethe-Institut

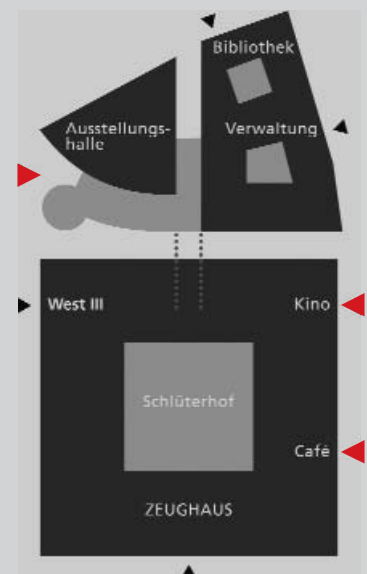
Wegen der begrenzten Anzahl der Sitzplätze ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss ist der 20. März 2009.

Wissenschaftliche Leitung
 Dr. Hans-Martin Hinz
 Tel.: (+49 30) 20 30 4-150
 hinz@dhm.de
 Prof. Dr. Stefan Rinke
 Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin
 Rüdeshheimer Straße 54-56
 14197 Berlin
 Tel.: (+49 30) 838-55588
 E-Mail: rinke@zedat.fu-berlin.de

Tagungsbüro
 Angéla DeGroot
 Tel.: (+49 30) 20 30 4-151
 Fax: (+49 30) 20 30 4-152
 tagungsbuero@dhm.de

Veranstaltungsort
 Deutsches Historisches Museum
 Zeughauskino
 Unter den Linden 2
 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen
 U6 Französische Straße
 oder Friedrichstraße
 U2 Hausvogteiplatz
 S-Bahn Friedrichstraße
 oder Hackescher Markt
 Busse 100, 200, TXL bis Staatsoper



Parkmöglichkeiten
 Tiefgarage unter dem Bebelplatz, Einfahrt Behrenstraße
 Parkhaus Dorotheenstraße, City-Quartier
 Dom Aquaree, Einfahrt Spandauer Straße

Gestaltung: Dorén + Köster
 Druck: Medialis, Berlin

